

RUNDWANDERWEGE OBERJOSBACH

“Wandern ohne Ende“

(Stand 12.2018)

Name/Markierung

Gusbacher Strandweg



Weglänge

7,5 km

Gehzeit

ca. 2 Std.

Höhenprofil

87 m (238m/325m)

Beschaffenheit

Mittler Wanderweg mit mäßigen Steigungen auf sowohl breiten, bequemen Feldwegen als auch auf waldbödigen Wald-/Forstwegen.

Wegbeschreibung

Der Weg führt über den Pflingstweidweg am Börnchen vorbei nach Niederjosbach. In Niederjosbach wird der Josbach auf einem Fußweg überquert und führt zwischen Ortsausgang und Friedhof zum Kammwald. Man überquert die Verlängerung vom Hartemußweg und geht durch den Wald abwärts bis kurz vor die Guldenmühle. Bevor man die Straße - Niederjosbach/Niedernhausen - erreicht, geht es in nordwestlicher Richtung zum Hirschborn. Über die „Alte Niederjosbacher Straße“ und die NABU Wiese geht es zurück über den Hartemußweg nach Oberjosbach.

Besonderheiten/Sehenswürdigkeiten

Wegkreuz am Pflingstweidweg (der Legende nach war hier Holz für den Bau der gemeinsamen Kirche Ober/Niederjosbach gelagert. Wie durch ein Wunder verschwand es von dort über Nacht und wurde in Oberjosbach gefunden. Der Kirchbau, gefügt durch „Gottes Hand“, wurde in Oberjosbach errichtet).
Am Rand des Kammwaldes Pomologischer Garten mit Hinweistafel. Im Wald oberhalb der Guldenmühle ehemalige Fuchskolonie.
Ab der Brücke über den Daisbach fächerartige Wegführung der alten Mainzer Straße durch den Wald (war ein Weg unpassierbar, wurde ein neuer gesucht). Am rechten Fächerweg ca. 100 -150 m im Wald Naturgrenzstein mit Wagenspuren.
Historischer Grenzstein # 4 von 1723 an der Weggabelung (Fächer) und # 7 neben dem Wasserbehälter Hirschborn (Cur Mainz – Rad/Nassau Idstein – Löwe).
Unterhalb des Hirschborn zum Daisbach abgerundete Geröllsteine – ehemaliger Küstenverlauf des Tertiärs. (Im Oligozän, einer zeitlichen Untereinheit des Tertiärs, das vor 38 Millionen Jahren

begann und vor 25 Millionen Jahren endete, drang das Meer, bedingt durch starke Krustenbewegung, von Süden in die Grabensenke des Rheins. Zeugnisse vom Tertiären Meer geben uns weiße und gelbe Meersande südöstlich und östlich vom Schäfersberg, sowie am Pflingstweidweg).
Am Waldrand an der „Alten Niederjosbacher Straße“ aufgelassene Sandgruben.

Vom Hartemuß herrlicher Panoramablick auf Oberjosbach mit den umliegenden Bergen – v.l. Kellerskopf - Hohe Kanzel – Buchwaldskopf – Gr. Lindenkopf – Butznickel, - Großen Feldberg – Rossert – Staufen - Judenkopf.

Einkehrmöglichkeiten

Oberjosbach

Im Taunusgarten, Wiesenstr. 3a

Tel. 06127-7003133

Öffnungszeiten: Mo – Sa 17:00 -22:30 Uhr; So 11:30 – 22:00 Uhr

Kühler Grund, Niederjosbacher Str. 8,

Tel. 06127-2706, Öffnungszeiten auf Anfrage

Zum Lindenkopf, (Ortsmitte/Rathaus), Limburger Str. 6,

Tel. 06127-7059321, Montags Ruhetag, Öffnungszeiten:

Di – Sa ab 17:00 Uhr; So ab 11:00 Uhr.

Schindtriescher Hütte Apfelwein-Straußwirtschaft

Wochenendgebiet am Heftricher Weg, Fußweg

Tel. 06127-929595

Max. 4 Monate im Jahr, Sommer + Winter Sa/So von 12-20 Uhr

Aktuelle Öffnungszeiten auf Anfrage

E-mail: schindtriescherhuette@t-online.de

Niederjosbach

Kastanienhof Zimmerplatz 1, Tel. 06198-3484724; Montags

Ruhetag; Öffnungszeiten: Di Sa 17:00 – 23:00; So 12:00 – 23:00

Niedernhausen

Piccola Roma, Industriegebiet hinter Guldenmühle, Frankfurter Str.

10, Tel. 06127-78807, Dienstags Ruhetag, Öffnungszeiten: Mi – Mo

12:00 – 14:30 u. ab 17:00 Uhr

Anbindung/Einstieg

- PKW:** Ortsmitte oder Parkplatz am Dorfgemeinschaftszentrum, Parkplatz Alte Schule Oberjosbach, Über die Untergasse bzw. Wiesenstr. zum Pflingstweidweg
- Bus:** ESWE Linie 22 Endhaltestelle Rathaus Oberjosbach, über die Untergasse zum Pflingstweidweg
- Bahn:** Bahnhof Niedernhausen, weiter mit ESWE Linie 22 bis zur Endhaltestelle Oberjosbach.

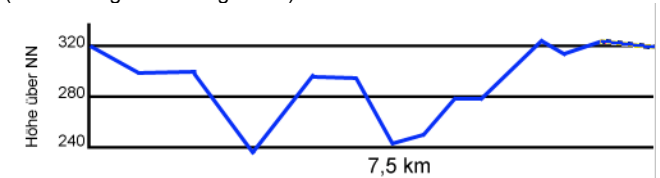
Wanderkarte



Datengrundlage (TK50): Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Höhenprofil

(Wanderung im Uhrzeigersinn)



Dorferneuerung Oberjosbach - PG-Tourismus